25.09.2017 Reutlinger General-Anzeiger

Die Grünen vor der SPD

Wannweil – Die CDU verliert mit über 10 Prozent die meisten Stimmen im Ort. Größte Zugewinne verbucht die FDP. Die rechtspopulistische AfD bleibt einstellig

Von Ralf Rittgeroth

WANNWEIL. Das Wahlergebnis in Wannweil ist geprägt von großen Verlusten bei der CDU. Sie verlor jeweils über 10 Prozent sowohl bei den Erststimmen als auch bei den Zweitstimmen. Sie bleibt aber die Partei, die mit großem Abstand vor allen anderen die meisten Stimmen bekommen hat. Ihr Direktkandidat Michael Donth, der seit einer Legislaturperiode im Bundestag vertreten ist, erhielt insgesamt 37,7 Prozent der Erststimmen. Mit 18,9 Prozent der Erststimmen folgt hinter dem CDU-Mann die Kandidatin der Grünen Beate Müller-Gemmeke und an dritter Stelle mit 16 Prozent der Stimmen landete die SPD-Kandidatin Rebecca Hummel.

Größte Stimmengewinne bei FDP

Alle Parteien, außer den beiden an der bisherigen Bundesregierung beteiligten CDU und SPD, gewannen bei den Erst- und Zweitstimmen hinzu.

Deutlichster Gewinner mit einem Stimmenzuwachs von satten 8,6 Prozent war dabei die FDP, die bei den entscheidenden Zweitstimmen auf insgesamt 16 Prozent der Stimmen kam und damit nur 0,1 Prozent hinter der SPD landete. Wahlgewinner ist zwar eindeutig die CDU, die mit 32,3 Prozent auch die meisten Zweitstimmen für sich verbuchen konnte, gleichzeitig ist sie aber auch der große Verlierer dieser Abstimmung. Denn die Partei verlor bei den Zweitstimmen 10,7 Prozent und hat den größten Verlust zu verzeichnen. Als Verlierer steht auch die SPD da, die bei den Zweitstimmen 3,7 Prozent verlor und bei nur noch 16,1 Prozent landete, hinter den Grünen.

Die Grünen wurden somit zweitstärkste Kraft und erhielten 17,2 Prozent der für sie so entscheidenden Zweitstimmen. Das bedeutet für die Partei gleichzeitig einen deutlichen Stimmenzuwachs von 3,6 Prozent.

Die rechtspopulistische AfD gewann im Vergleich zur Bundestagswahl 2013 auch in Wannweil Stimmen hinzu. Ihr Zweistimmenanteil betrug nach der Auszählung 9 Prozent und damit deutlich unter ihrem bundesweiten Ergebnis.

Erfolgreich war auch die Linke. Sie knackte beim Zweitstimmenergebnis in Wannweil erstmals die Fünf-Prozent-Hürde und fuhr 6,6 Prozent ein.

Mit einer vergleichsweise hohen Wahlbeteiligung von 81,8 Prozent liegt Wannweil weit über dem Bundesergebnis und sogar noch über der Wahlbeteiligung vor vier Jahren im Ort. (GEA)